Stimme des 1 Ser 20105 von Aldradach

Abonniert die LARPzeit

-4 Ausgaben
- versandkostenfrei
- zahlreiche Abo-Geschenke
zur Auswahl
(siehe LARP-Sommer 2010)
- nur 16,90 Euro/Jahr



Die Stimme des Berolds in Aldradach

Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

28. Juli 2010

Wer mit wem?



Meister Wu sagt Wir leben zwar unter einem Himmel, haben aber nicht den gleichen Horizont.



Elvico und Truwenja, die Teufelsgeigerin, bieten Musik und Gesang für jede Gelegenheit (zum Beispiel Tischmusik). Kontakt über die Post.

Bäckerey Dennete

Reben der Inverne Beles Anna & Hans Hans Hans Hans

täglich frisch ab & Uhr

Brötchen, Rosinenbrötchen, Zimtstangen,

Flammkuchen und Kaffee

Brötchen & Kaffee (bitte Gefäss mitbringen) bei größeren Mengen bitte verbestellen

Auch wenn der offizielle
Festfriede noch hauchfein wie
ein seidenes Tuch über dem bald
blutgetränkten Schlachtplatz
liegt, brodelt es in den Lagern
bereits. Falscher könnte man nicht
liegen, nähme man an, letztjährige
Geschehnisse seien vergessen.
Das Graue Lager sinnt auf
infernale Rache, hatten doch die
Schergen des Grünen letztes
Jahr den Versuch gewagt, die
Bibliothek – das Herzstück
des Grauen- anzugreifen und zu
zerstören.

Schwarz wiederum wartet auf eine Chance, dem Blauen eine letztjährige Schmach heimzuzahlen. In der entscheidenden Schlacht vor einem Sommer hatten die Truppen das Schwarzen den Herren der Meere bereits besiegt und seinem Versprechen Glauben geschenkt. er würde sich freiwillig und ohne Geleit vom Schlachtfeld zurückziehen. Ein fataler Fehler! Mehrere Male sammelte der Blaue Avatar seine treue Meute erneut um sich und versuchte immer wieder (wenn auch natürlich vergebens), dem Schwarzen die Herrschaft doch noch zu entreißen. Hinterlistig und keinesfalls ehrenhaft - so stolz ein Sprecher aus dem Blauen Lager. Grau und Blau wollen an ihrem freundschaftlichen Bündnis auch dieses Jahr festhalten und man möchte sich nun verstärkt um

diplomatische Beziehungen zu Silber bemühen.

Allerdings hat Grau fatalerweise auch ein Bündnis mit Schwarz, dem erklärtem Erzfeind der Blauen- wie wird sich Grau entscheiden? Und was ist an den Gerüchten über einen völlig paradoxen Nicht-Agriffspakt zwischen Grau und Chaos? Über die Pläne von Gold und Rot lässt sich nur mutmaßen. allerdings hat sich Rot bereits geäußert fordern zu wollen, um das kommende Fest auszutragen. Beides sind vom Schwarzen Lager befürwortete Nachfolger - keinesfalls in Frage kommen nach Aussagen von Schwarzen Informanten Blau. Silber oder

Kupfer. Und schließlich gibt es Neuigkeiten aus den Reihen von Gold und Triumvirat. Beide Parteien bilden in diesem Jahr ein gemeinsames Lager. Die Gründe dafür sind nicht ganz klar. Von Seiten einiger Lagerbewohner heißt es, dies sei ein folgerichtiger Schritt gewesen um die Kräfte besser zu bündeln. Andere, weniger wohlmeinende Quellen, sprechen davon, dass beide Lager so stark Kräfte eingebüßt hätten, dass sie alleine nicht mehr konkurrenzfähig gewesen wären.

Madlena und Einhard

Findige Belfer

Habt Ihr etwas verloren? Ideen, Personen, Gegenstände? Die Armenspeisung hat ihre Augen und Ohren überall und findet es wieder.

Kommt zum Markt der Stämme

um die 14te Stunde werden euch täglich Attraktionen und allerlei Nützliches für den Kleinen Geldbeutel geboten:
Boxxing mit Wetten und viele Kleinigkeiten aus verschiedenen Ländern.

Godons Zinngießerei sucht: Lehrling/ Geselle/Aushilfe Gute Bezahlung!

Bekennt Euch
zu Eurem
Lager!
Symbole der
Drachenlande bei
Godons Zinngießerei.
Fast alle Lager
vorrätig.
Zu finden im
Silbernen Lager

Aus Flachbars Rochtöpfen Beute: Abendessen bei Mytholon

Ein schöner Abend in Aldradach, die Feuer prasseln, es dampft lecker aus allen Töpfen und Pfannen. Wer würde da nicht gerne mal probieren? Natürlich können das die Kochkünstler oft nicht ahnen. Deshalb haben wir uns entschieden für alle Leser den Schritt zu tun und uns mit einem fröhlichen "Hallo!" in die Runden zu gesellen und die kulinarischen Köstlichkeiten zu verkosten. Am gestrigen Abend statteten wir unseren freundlichen Nachbarn von Mytholon einen solchen überraschenden Besuch ab. Schnell hatten wir ein Bier in der Hand und nach nur kurzem Herumgedruckse wurden wir an die Tafel gebeten. Etwas unaufmerksam hatten die Gastgeber vergessen uns mit Besteck einzudecken. Glücklicherweise haben wir für Fälle wie diesen, um Niemanden zu beschämen, eigenes Besteck griffbereit. Unsere Gastgeber nahmen das erleichtert zur Kenntnis und kommentierten es erfreur mit den Worten "Langsam denke ich, das war von langer Hand geplant".

Das Abendessen, das uns nach nur kurzem Zögern zum Bier gereicht wurde, war nicht besonders einfallsreich, aber gut und deftig. Es bestand aus traditionellem Rührei mit Speck (wir konnten leider nicht in Erfahrung bringen, ob sie auch eine vegetarische Variante anbieten). Das schlichte Essen brachte allerdings die Spezialität des Hauses gut zur Geltung: Frisch gemörserte Pfefferschoten mit leichter Vanille-Note. Insgesamt erinnern wir uns gerne an den Abend und die Köstlichkeiten zurück und auch unseren neuen Freunden sind wir offenbar in Erinnerung geblieben. Als wir am nächsten Morgen zufällig vorbeischlenderten, haben sie uns sofort wiedererkannt und von sich aus gefragt wie wir unseren Kaffee wollen. Für diese guten Leistungen verleihen wir vier von fünf Kochlöffeln. Übrigens: Heute Abend gibt es bei Mytholon eine Art exotisches Gulasch. Eigene Löffel und Schälchen sind anzuraten.

Carl und Einhard

Orks hinter Gittern Tribun triumphiert



Wie üblich sind es Grünhäute, die mit dem städtischen Frieden wenig anzufangen wissen. Eine Bande Orks versuchte sich Augenzeugen zufolge im Straßenraub, geriet dabei aber unwissentlich an den städtischen Tribun. Zu ihrem Pech und seinem Glück dauerte es aber nur wenige Minuten, bis zwergische Wachen zu Hilfe eilten und den Tribun aus den Klauen der Bestien befreiten. Die Unholde landeten umgehend im Gefängnis um ihrer gerechten Strafe zugeführt zu werden. Was die Grünhäute immer wieder zu ihrer geballten Aggression treibt ist nicht ganz klar. "Bei Orks kann man eigentlich grundsätzlich von einer schweren Kindheit ausgehen", so Simon Trauergott, Novize des Tempels. Volkes Stimme legt allerdings wenig Wert auf derartige Erklärungen. "Alles nur Blabla", so der ehrenwerte Händler Auwe der Graue. "Orks sind schon aufgrund ihres Aussehens schuldig".

Einhard

Wolf sucht Wölfin



Netter, sympathischer Magier sucht ebenso nette Sie (keine Orks) für näheren Kontakt. Spätere Folgen nicht ausgeschlossen. Bei Interesse: Vanjalie, Schwarzes Lager.

Junger Vogt sucht eine dunkelhäutige, spitzohrige, magiebegabte und wohlriechende Frau. Meldung im Schwarzen Lager, fragt nach dem Vogt.

Fleur de la Tartuffe
Dienstleistungen aller Art Wahrsagen,
Handlesen & betreutes Trinken
zu finden im Golden Lager



Bei Mama Tuk Tuk gibt es nicht nur gutes Essen, sondern auch Arbeit für kompetente Mietlinge gegen Essen und Bezahlung.

Stimme des 1 CCCOLOS von Aldradach

Abonniert die LARPzeit

- 4 Ausgaben
- versandkostenfrei
- zahlreiche Abo-Geschenke
zur Auswahl
(siehe LARP-Sommer 2010)
- nur 16,90 Euro/Jahr



Die Stimme des Berolds in Aldradach

Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

29. Juli 2010

Chaos sorgt für Chaos

Kaum war am gestrigen Abend das Drachenritual vorbei, begann der Krieg der Lager. Wie unsere Quelle berichteten, konnte in der Eröffnungsschlacht insbesondere Chaos punkten - und das ohne selbst an der Schlacht beteiligt gewesen zu sein. Streiter des Silbernen griffen mit starken Kräften eine Armee düsterer Gestalten am Ritualkreis an, um eine Zeremonie des Chaos zu stören. Unseren Informanten zufolge stellte man erst mitten im Angriff fest, dass es sich bei den vermeintlichen Chaosanhängern um Ritualisten des Schwarzen Lagers handelte. Da die Schlacht aber nunmal im Gange war, nutzten die Orks die Gunst der Stunde um beiden Parteien in den Rücken zu fallen. Insbesondere Silber musste in den Auseinandersetzungen



schwere Verluste hinnehmen und konnte die Angreifer erst am Tor stoppen (wo diese mangels Belagerungswaffen unverrichteter Dinge abziehen mussten). Die Schwäche des Silbernen Lagers nutzte einige Zeit später eine Streitmacht aus dem vereinigten Goldenen/Triumvirats-Lager, um höflich mit einer Ramme am Tor zu klopfen, kleinere Verwüstungen anzurichten und das Banner der Silbernen in Verwahrung zu nehmen. Einhard

Arena der Gladiatoren
Täglich zur
10. Stunde freies Training
Zur 15. Stunde Kampfshow
Do 17. Stunde Frauenturnier
Fr 16. Stunde Turnier der
Lager-Champions
Fr 18. Stunde Turnier der
Kämpfergilde

Gilde der Alchemie Vorlesungen am Donnerstag 16.00 Uhr Grundlagen der Kräuterkunde 17.00 Uhr Grundlagen der Alchemie 18.00 Uhr Ungewöhnliche Ingredenzien & ihre Anwendung

Aandfeste Aygienepriifung

Die gestrige Prüfung der Hygienebedingungen auf dem Markt der Stämme hatte, wie schon im letzten Jahr, erneut unangenehmen Folgen für die Heilergilde. Einer der Inspekteure wurde in den Boxring gezerrt und von einem langhaarigen Wilden blutig geprügelt. Die Stadtwache sah offenbar tatenlos zu, auch als der Geschundene anschließend in ein weißes Kleid gesteckt und durch die Stadt getrieben wurde. Tar

Sendras Heilende Hände Energieheilzentrum Maline Machts

Im Silbernen Lager

Lialins & Jasts Gaumenfreuden Kallas Wahrsagerei und Lebensberatung

Im Silbernen Lager

Aleuigkeiten aus dem Bause Verdone

Dieser Mann ist wirklich ein Tausendsassa! Wir kannten ihn bereits als Lebemann, Kultur-Mäzen, großzügigen Spender für die Armen von Aldradach, und als gewieften Geschäftsman. Jetzt lernen wir eine andere Seite von Don Verdone kennen. Aus gut unterrichteten Quellen haben wir erfahren, dass er während der letzten Monate selbst künstlerisch tätig geworden ist. Eine gezielte Nachfrage beim Don persönlich bestätigte: er hat sich in letzter Zeit sehr intensiv mit der Malerei beschäftigt. Seine, nach eigener Aussage, "sehr persönlichen und sehr teuren" Bilder werden am Freitag in einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Wie bei einem so bekannten Mann

nicht anders zu erwarten, ist das Interesse an seinen Werken groß. Angeblich sollen die Bilder schon als Geschenke an die Avatare im Gespräch sein. und das obwohl noch nichts über die Motivwahl bekannt wurde. Aber wer hätte nicht gerne einen "echten Verdone"? Hier ist eine Wertsteigerung garantiert. Auch neben seiner Tätigkeit als Künstler ist der Don vielbeschäftigt - Sein Casino ist umgezogen und wurde renoviert. Das Casino öffnet jeden Abend um 19 Uhr. Trotz seiner vielfältigen Aktivitäten hat der Don seine Teilnahme am Parenus Ball angekündigt und erfreut sich bester Gesundheit. Carl Carlsen



Da Manila

Die erlesene kulinarische Alternative, das beste Restaurant am Marktplatz in Aldradach! Was wollt Ihr stärken - Euren Wanst oder

Es wird Euch wohlschmeckende, gesunde Speis geboten, die Euch die Kraft in der Schlacht geben wird -Bester Kaffee, Gemüsepfanne, Hahnchensteaks, In Bierteig frittierte

Apfelringe
Als Wegzehr für Eure Reisen und zur Stärkung im Kampf halten wir
Trockenfrüchte und Nüsse für Euch bereit!

Bäckerey Dennete
Revender Javerne Bold Anna & Hans Harle

täglich frisch ab 8 Uhr

Brötchen, Rosinenbrötchen, Zimtstangen, Flammkuchen und Kaffee

Brötchen & Kaffee (bitte Gefäss mitbringen) bei größeren Mengen bitte verbestellen

Trötenterror in der Stadt

Der eine oder andere unserer Leser genießt es sicherlich, am Morgen von sanften Klängen geweckt zu werden. Die Tröterei, die an den letzten beiden Tagen früh morgens durch Aldradach schallte, dürften dagegen bei Niemandem, der etwas Restverstand hat, auf Gegenliebe stoßen. Wie üblich fanden sich lustig gesellige Elemente, die sich auch in diesem Jahr nicht zu schade waren eine angebliche Scherzerei neu aufzulegen. Eine Scherzerei, die schon auf dem ersten Drachenfest ziemlich lahm war und höchstens für Augenrollen sorgte (außer natürlich bei den Beteiligten).

Erste Gerüchte um Mordaufträge und Kopfgelder machen die Runde. Selbst brave tugendhafte Bürger (deren Namen hier ungenannt bleiben sollen) fühlen nach eigener Aussage das Bedürfnis "derartigen Radaubrüdern, die



nicht für zwei Kupfer Anstand haben, den Hals umzudrehen". Allerdings mahnen fachkundige Experten (die ebenfalls ungenannt bleiben wollen. weil sie andernfalls ob ihrer weichgespülten sozialromantischen Teetrinkermeinung Repressalien von den braven Bürgern befürchten), "dass derartig sozial inakzeptables und infantiles Verhalten auf tiefe Traumata in der Kindheit hinweise und die tumben Tröten daher auch als Opfer ihrer Umstände zu sehen seien". Wir wissen nicht was das genau heißen soll und fragen daher trotzdem: Wer stoppt den Wahnsinn?

Einhard Heimwärts

Zunft der freien Künste, Kurse für Tedermann

täglich 10.00 Uhr Einsingen (Bellaria) 12.00 Uhr Tanzkurs (Ars Saltationis) 13.00 Uhr Legendenlieder (Cuirina) nur heute 14.00 Uhr Heilkräuter (Brabne) 15.00 Uhr Gitarre für Fortgeschrittene (Ceron) 16.00 Uhr Von der Idee zum Lied (Lindain) 17.00 Uhr Stammesbauchtanz (Bandari)



Ich sah deine Augen grün und ewig wie der Wald. Dein Antlitz und Lächeln schön wie von Gottes Hand gemalt. Dein Gesicht von kastanienbraunem Haar umsäumt. nur ein Wunsch mir kam, wann immer ich von dir geträumt. Alle Wunder, alles Schöne geliebte Devdarehen, alle Gnade aller Götter solle dir geschehen.

Fässchen Rollmops zu gewinnen!

Treue mandrakische Bauern vermissen ihren König Karl. Wer ihn als Erster zu ihnen bringt. gewinnt ein Fässchen bester Rollmöpse. Einer nur wenige Jahre alten Beschreibung zufolge ist Karl in den besten Jahren, groß, dick und trägt eine Krone auf dem Kopf. Die Bauern erwarten den Finder mitsamt dem König in ihrem Lager am Rande des Silbernen zur Teestunde. Unsere Redaktion konnte sich in der gestrigen Nacht von Mut und Entschlossenheit der Bauern überzeugen, als diese todesmutig auf das Schlachtfeld traten um schwer verletzte Mitarbeiter der Stimme des Herolds zu bergen und diese sicher in die Stadt zu geleiten. Wohl dem König, der solche Bauern hat.

Wer möchte ein wenig fummeln?

Für wenig Kupfer erlernt Thr das Fummeln mit Filz. Bei der Filzfummelei in der Vorstadt. Filz Funzt!

Suche Gott 3um Anbeten! Erzählt mir pon Eurem! Sucht Elea, rotef Lager.

Göldner mit Wums und Moraf

"Wir haben drei schwere Geschütze, allesamt tordurchbrechend!" schwärmt Georg Fugstein, Obrist der Landsknechte der Redaktion vor. Führt der Weg ins feindliche Lager dieses Jahr möglicherweise über die Landsknechte? Rund 85 an der Zahl, kann man sie entweder in Rotten von 15 Mann oder das ganze Lager anheuern - allerdings immer nur für eine

Schlacht. Umso wahnwitziger der Einsatz, desto höher der Preis. Ihre Bedingungen kann man im Artikelbrief nachlesen. "Wir kämpfen aber nicht für das Chaos, Hexer, Frauen mit 50 schnappenden Brustwarzen oder ähnliches Gesocks" erklärt Herr Fugstein. Ein wenig Moral scheint selbst dem goldgierigen Söldnerhaufen geblieben zu sein.

Heimdals Boxring

auf dem Markt der Stämme Drei Disziplinen gegen unterschiedliche Kämpfer Pro Kampf

zahlt Ihr drei Kupfer und bekommt 5 Kupfer

zurück wenn Ihr gewinnt, zur 14. Stunde, wenn der Markt geöffnet ist.

Oh lala ...

Köstlichkeiten aus dem Land von Wein und Liebe

Rattatouille:

Flammkuchen, Flammbaguettes & Crepès von früh bis spät geöffnet nahe der Stimme des Herolds

Stimme des von Aldradach

Abonniert die | ARPzeit

-4 Ausgaben -versandkostenfrei - zahlreiche Abo-Geschenke zur Auswahl (siehe LARP-Sommer 2010)

-nur 16,90 Euro/ Jahr



Die Stimme des Berolds in Aldradach

Die Gazette des gemeinen Volkes

Dreis 1 Kupfer

Abendausgabe 29. Juli 2010

Orkramme brennt

In den heutigen frühen Morgenstunden wagte eine vermutlich volltrunkene fünfköpfige Gruppe der Freien Händlergildenallianz (FHGA) aus leichtsinniger Langeweile heraus. ins Orklager vorzudringen. Tor und Lager fanden sie unbewacht und so war es ein Leichtes, das schmalste ihrer Mitglieder unter dem Tor hindurchzuguetschen, (nachdem Wurfversuche schmerzhaft gescheitert waren). Im Nu war das Tor nun geöffnet, doch man wollte sich nach diesem Triumph nicht mit phantasielosem Bannerklau (bei der großen Anzahl der Orkbanner ohnehin eine schwere Entscheidungsfrage) zu friedengeben. Vom Erfolg beschwingt versuchte der tollkühne Trupp nun, Brennbares heranzuschaffen, um die sechsrädrige, überdachte, gottgleiche Ramme, schlichtweg der Mutter alles Belagerungswaffen in Brand zu setzen. Madlena



Die Bunft der Freien Rünste Rünstler aller Art können über die Zunft angefragt und vermittelt werden. Im Bunfthaus neben der Stadtschänke.

Aleue Mitglieder werden gerne gesehen.

Leibarzt für den Don

Don Verdone sucht den besten Heiler des Drachenfests als Leibarzt. Wer sich dieser ehrenwerten Aufgabe für würdig hält, soll sich bis Freitagmittag beim Casino melden. Eine Prüfung der Heilergilde ist Vorraussetzung.

Beilergilde warnt:

Stämmelager verkauft faulen fisch

Nachdem es angeblich Klagen über üblen Geruch auf Aldradachs Straßen gegeben habe, sah sich die Heilergilde in der Pflicht selbige nachzuspüren. Die Ursache sei schnell gefunden gewesen: Der Marktplatz des Dorfes der Stämme. Die unangekündigte Hygieneprüfung scheiterte aber am Widerstand der Einwohner (wir berichteten). Die hygienische Situation im Lager der Stämme ist daher laut Heilergilde nicht genau einsichtig und offensichtlich sehr bedenklich. "Stinkend abscheulich und gefährlich", empörte sich eine Quelle aus den Reihen der G-ilde."Wie lange sollen die aldradacher Bürger eine solche gesundheitliche Gefährdung direkt vor ihrer Tür noch ertragen"?

Chaos bricht Festfrieden Post zieht Ronsequenz

Noch während des gestrigen Festfriedens fand der erste Überfall auf das örtliche Postamt statt. Eine Gruppe zwielichtiger Chaoten unter der Rädelsführerschaft eines gewissen "Soulos" (siehe Abbildung) raubte die Postkasse und hinderte die Boten an der Ausübung ihrer Pflichten. Der selbstlose Einsatz bewaffneter Postkräfte. der Stadtwache und der braven Bürger (insbesondere Zwerge und die Familie Verdone) schlug die Angreifer in die Flucht. Die Post zieht aus dem Angriff eine sehr direkte Konsequenz: Dem Chaoslager wird bis auf weiteres keine Post mehr zugestellt



Reltenküche am Marktplatz

unsere Mamelade kennst du nicht? Das ist Schade! Wärst du mal hingekommen, hättst du was abbekommen.

Habbitkünstlerin malt für Euch

Charakterportraits, Illustrationen, Gemälde Periwinkle Tuk, Blaues Lager, MS Einange



Seeälf vom Rand der Meere,
sucht Angehörige seines Volkes oder Todesmutigen
Kapitän der Ihn dorthin wieder bringt.
Kann lesen, schreiben, navigieren,
Fulver mischen und zur Not auch kochen.
Gez. Sven der Seeälf vom Blauen Lager

Bäckerey Dennete

Anna & Hans Härle

täglich frisch ab & Uhr

Brötchen, Rosinenbrötchen, Zimtstangen,

Flammkuchen und Kaffee

Brötchen & Kaffee (bitte Gefäss mitbringen) bei größeren Mengen bitte verbestellen

Aus Hachbars Rochtöpfen

Picknick mit Weltuntergangsstimmung

Als wir gestern Nacht nach dem laaaangen Eröffnungsritual noch ein wenig Hunger verspürten, war es Zeit für einen weiteren Blick in Nachbars Kochtopf. Um auch den Hobby-Restaurants in den Außenbezirken eine Chance zu geben, machten wir uns auf den Weg und klapperten die Lager ab. Zunächst gab es einige herbe Entäuschungen bei angeblich gut gesinnten Lagern, die uns noch am Tor abwiesen. Dann fanden wir aber trotz widriger Umstände eine gemütliche Runde im Silbernen Lager. Eigentlich standen die Zeichen auch hier schlecht. Zum einen war es bereits nach 1.00 Uhr morgens. zum anderen verließ gerade ein großer Heerzug das Lager (siehe Leitartikel der letzten Ausgabe). Sicherheitshalber baten wir trotzdem um Einlass - schließlich galt sicherzustellen, dass eventuell zurückgelassenes Essen nicht verkommt.

Der Herold des Silbernen, Fenrik, erwies sich als treuer Leser unserer Kolumme, und so hieß es "Willkommen im Silbernen Lager". Bevor er uns einer fröhlichen Runde zuweisen konnte, verschlechterte sich allerdings die militärische Lage dramatisch und Fenrik musste dienstbeflissen die Verteidigung des Lagers organisieren. Als erfahrenen Feinschmecker ließen wir uns von einem Angriff aber nicht allzusehr ablenken. Zielstrebig steuerten wir auf ein großes gelbschwarzes Zelt zu - schon waren wir zu Gast bei den Darpatbullen. Leider war die warme Küche um

diese Uhrzeit bereits geschlossen.

Dafür bewirteten uns unsere

Gastgeber mit Knabbereien

Auswahl selbstaufgesetzter

Likörspezialitäten. Nachdem

und einer überraschend bunten

schwankten wir in unserer Gunst zwischen Mangolikör und Salmiakgeist. Um uns durch den Kampflärm nicht zu sehr abzulenken sang uns Arienna einige folkloristische Kriegsweisen. Gerade als wir erfahren mussten, dass selbst der Masseur unserer Gastgeber schon im Kampf um das bedrängte Lagertor gefallen war, brachte uns Liali mit den Worten "Restaurant zu sein ist unser liebstes Hobby" neue Knabbereien. Später, auf dem Weg zum Ausgang des (erfolgreich verteidigten) Lagers, sahen wir aus den Augenwinkeln auf einem Grill doch noch warme Speisen. Wir danken hier ausdrücklich der Gruppe aus Ethea, die uns großzügig mit Wurst und sogar vegetarischen Alternativen in Form von Grillkäse und Zuccini versorgten. Ein Tipp am Rande: Oft verstecken sich die waren Gourmets der Lager in den hintersten Ecken! Leider endete der Abend etwas unsanft, als wir auf dem Weg zu unserer Redaktion neben der vorzüglichen Wurstbude in der Stadt, von Orks überfallen wurden. Nur der heldenhaften Rettung durch freundliche Bauern ist es zu verdanken. dass dieser Artikel erscheinen konnte. Trotz Abzügen aufgrund der gefahrvollen An- und Abreise verdient die Gastfreundschaft des Silbernen Lagers gerade noch vier von fünf Kochlöffeln. Carl und Einhard

wir alle Sorten getestet hatten.

Magierwettstreit

Die Gilde der Magier ruft zu einem Wettstreit um den Titel "Meister der Magie" auf. Jedes Lager möge seinen Besten Zauberkundigen sowie einen Sekundanten entsenden. Anmeldungen und weitere Informationen im Gildenhaus der Magiergilde. Der Wettstreit startet Freitag um 13.00 Uhr.

Bardenwettstreit

Am Freitag zur 16. Stunde findet der diesjährige Bardenwettstreit statt. Alle Interessierten treffen sich zur 15. Stunde vor der Magiergilde.

Bwerge umkämpft

Wer hätte es für möglich gehalten: Zankapfel der Lager ist nun wohl die Gunst der Zwerge. An der Lagerpforte geben sich die Abgesannten der Drachen die Klinke in die Hand - Rot. Grün, Silber, Gold - alle waren schon da und baten ehrerbietig um die Unterstützung der wohl schlagkräftigsten Truppe des ganzen Festes. Sind die Zwerge das Zünglein an der Waage? Seit sich das Blaue Lager mit Chaos verbündet hat (man darf mehr als gespannt sein, ob so ein "Bündnis" wohl von Dauer sein wird), distanzieren sich die an sich

Elvivo und Truwenja musizieren und singen für euch, z.B. bei Tische oder zu anderen Gelegenheiten. Kontakt über die Post

Meister Fu sagt
Dummköpfe sind den
Denkerköpfen weit
überlegen, ...
zahlenmäßig

Näh- und flick-Arbeiten aller aller Art bietet Micky die Gewandflickerin am Marktplatz in der Stadt

neutralen Bartträgen von ihren einstigen Freunden. Anders als bei den Landsknechte, deren Gunst nur ein paar Kupfer (und Geld stinkt bekanntlich nicht) wert ist, ist das Wohlwollen der Zwerge nicht so einfach zu gewinnen. Immernoch unklar ist die Position der Stämme. Fest steht jedoch, dass man diese Lager nicht außer Acht lassen darf: Stämme, Zwerge und Landsknechte könnten bei der finalen Schlacht mitentscheiden, wer den ruhmreichen Sieg davon tragen wird. Madlena

Oh lala ...

Köstlichkeiten aus dem Land von Wein und Liebe

Rattatouille:

Flammkuchen, Flammbaguettes & Crepès von früh bis spät geöffnet nahe der Stimme des Herolds

Stimme des 1 (OS) von Aldradach

Abonniert die LARPzeit

- 4 Ausgaben
- versandkostenfrei
- zahlreiche Abo-Geschenke
zur Auswahl
(siehe LARP-Sommer 2010)
- nur 16,90 Euro/Jahr



Die Stimme des Berolds in Aldradach

Die Zazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Frühausgabe, 30. Juli 2010

Rnüppelnde Küpel

Die diesjährige Landsknechtschwemme führt nicht nur dazu, dass brave Bürger ständig den Anblick von eigentlich stattlichen Burschen in kaputter Kleidung ertragen müssen. Auch die fremdartigen Lebensgewohnheiten dieser Gesellen breiten sich verstärkt aus. Ein besonderes Ärgernis. das in diesem Jahr vermehrt auftreten dürfte, ist der sogenannte Knüppeltag, der heute ausgerufen wurde. Scharenweise fallen nun seit dem frühen Morgenstunden Spießgesellen und Nachahmer in die Stadt ein und knüppeln wahllos auf Passanten ohne Kopfbedeckung ein. Angeblich ist



es ein kultureller Brauch, in erster Linie scheint es eine Gelegenheit für diese Meuten zu sein, anderen Landsknechten zu beweisen, was man doch für große Knüppel habe. Die Stadtwache jedenfalls sieht dem Treiben mit Rücksicht auf die kulturellen Eigenarten der fremden Schlagetots bisher untätig zu.

Bweckentfremdung der Liebe

Der heilige Parenus

Nur wer die Kuh

heute füttert.

wird morgen

löffeln.

die Milchsuppe

Die Abenteurer aus dem Lande Andurin sind wieder da. Vor zwei Jahren hatten sie die Botschaft der Liebe mit Blümchen und Herzchen auf den Palisaden der Orks verkündet. Doch dieses Jahr sind die galanten Herren. die wieder im Namen der Liebe unterwegs sind, sehr verärgert. "Wir entschuldigen uns bei die Orks, nicht dafür, dass wir die Palisaden verschönert aben. sondern, dass andere stümper afte, nachahmende Schüfte unsere Botschaft zum Vandalismus missbrauchen." In der jüngsten Vergangenheit haben wohl immer wieder schlechte Nachahmer die Ork-Palisaden beschmiert, sehr zum Ärger der Erbauer, aber auch zum Arger der ursprünglichen Künstler. Ihre Meinung: "Denkt daran, wie in der Liebe, gibt es auch im Krieg Regeln. Vive l'amour!" Amina



Bank verzockt Sparereinlagen

Die Alten warnten bereits, dass nichts das Geld sicherer aufbewahre, als eine solide Truhe in einem sehr tiefen Loch. Und sie behielten Recht: Den wenigen treuen Bürger, die ihre Ersparnisse tatsächlich der Bank von Aldradach anvertrauten, wurden nun eine Lektion in Naivität gelehrt. Doch wer da denkt, die Bank sei sinniger Weise Opfer eines Raubüberfalls geworden, der liegt falsch. Der Teilhaber der Bank, Herzog Morgan Ragusanos verzockte gestern Nacht in heiterer Stimmung sämtliche Einlagen seiner Kunden im Casino des Dons Verdone. Augenzeugen berichten entsetzt, dass wahre Berge aus Gold und Silber bei Würfel- und Kartenspiel über den Tisch gingen und den Besitzer wechselten. Seit diese Nachricht die Runde machte, versuchten viele verzweifelte Kunden, ihr Geld von der Bank zurückzufordern. Möglicherweise vergeblich. Doch der Don kündigte bereits an. von der Bankenkrise betroffenen Kunden großzügige Kredite zu gewähren. Madlena

Künstler aller Art können über die Zunft der Freien Künste angefragt und vermittelt werden. Zunfthaus neben der Stadtschänke, neue Mitglieder sind gern gesehen

Societas Ahrensis bietet neue Lieferung, Schafsfelle braun und weiß 35 Euronen egal welche Farbe und Größe

Zunft der freien Künste, Kurse für Jedermann

täglich 10.00 Ühr Einsingen (Bellaria) 12.00 Ühr Tanzkurs (Ars Saltationis) 13.00 Ühr Legendenlieder (Cuirina)

nur heute 14.00 Harfenspiel (Cuirina) 15.00 Runendeutung (Hrabne) 16.00 Dichtkunst (Glanwen) 17.00 Uhr Poi (Engeline)

Oh lala ...

Köstlichkeiten aus dem Land von Wein und Liebe

Rattatouille:

Flammkuchen, Flammbaguettes & Crepès von früh bis spät geöffnet nahe der Stimme des Herolds

Thr sucht Streit?!

Das große Eurnier der Rämpfergilde Freitag 18:00 Uhr, Arena. Messt euch mit den Besten

und gewinnt tolle Preise.

Anmelbung bei der Rämpfergilbe in der Gtabt

Das Maß ist voll

Landsknechte zerstören Ditalium

Als die Stadtwache zur Hilfe eilte, war bereits alles vorüber: Ein Krawallhaufen der Landsknechte stürmte das Etablissement der ehrenhaften Damen des Vitaliums und hinterließ nur Tod und Zerstörung. Die Wache wurde abgelenkt, niedergeschlagen und getötet, die Damen beschimpft, auf den Boden gestoßen und aufs brutalste verprügelt, so dass eine von ihnen den Tod fand. Das Entsetzen über eine so feige und gleichermaßen widerwärtig abscheuliche Tat ist unermesslich. Man weiß, dass Landsknecht Georg Fugsteyn hinter dem feigen Anschlag steckt, hatte er doch bereits am Tag zuvor über das Vitalium geschimpft und es bezichtig, falsche Gerüchte verbreitet zu haben - eine infame Unterstellung!

Die Damen des Vitaliums sind doch gerade für ihre Diskretion und Verschwiegenheit nicht nur bei den Bürgern Aldradachs so geschätzt. Heiler- und Handwerkergilde eilten sofort zu Hilfe und auch eine Abgesandschaft aus dem Roten Lager steht den Damen nun zur Seite, um die Schuldigen zu finden und rechtmäßig zu betrafen.

Heute zur Mittagsstunde fand eine Aussprache statt, in der sich Fugsteyn entschuldigte und ankündigte alle Kosten für die Wiederherstellung des Vitaliums zu übernehmen. Ein Gerücht dreier Drakenhofer Söldner hatte ihn in Rage versetzt. Er kündigte an, die drei noch heute am höchsten Galgen auf dem Marktplatz hängen zu lassen. Tar und Madlena

Er sachte ...

Wissen und Weisheit, das sind die wahrhaft tugendhaften Attribute des Grauen Avatars. Umso schockierter waren Augenzeugen anlässlich einer größeren Plänkelei mehrerer Lager am gestrigen Nachmittag. Während die Orks das Graue Lager bedrängten, stand eben jener Avatar auf den Zinnen seines Lagertors, eine Zigarre in der Hand, und beobachtete lachend das Blutbad - wohlwissend. dass zu seinen Füßen Menschen sterben. True Key

Parenus Ball Rupfer bringt Gold

Der gestrige Parenus Ball war troz des schlechten Wetters ein voller Erfolg. Gleich nach der Eröffnung wurde Don Verdone für seine großzügige Förderung der Parenusstiftung mit der Goldenen Parenusmedaile ausgezeichnet. Auch die anschließende Tanzveranstaltung mit trationellen Tänzen aus Habibi sorgte für Begeisterung - selbst der Schwarze Avatar wurde von Lucia Verdone zum Tanz gebeten. Die Wohltätigkeitsveranstaltung brachte unglaubliche 15 Gold-, 20 Silber- und 80 Kupfermünzen. Der großzügigste Geber war überraschend, ein gewisser Kayne Pryde, Schattenfyrst des Kupfernen, der alleine 10 Goldstücke spendete. Einziger Wehrmutstropfen: Durch einen bürokratischen Fehler wurde Richter Pfeffersack versehentlich nicht eingeladen. Carl

Hicht nur "Eag" der offenen Eür

Mag die Not auch noch so groß sein - man sollte sich gut überlegen, wen man um Hilfe bittet. Am gestrigen Tag versuchte ein Trupp der Silbernen vergeblich. einen Wächter des Zwielichts (eine Art Wanderer und Seelenführer zwischen Dies- und Jenseits) gegen eine Schar grässlicher Dämonen zu verteidigen. Unklugerweise suchte man Schutz beim Lager das Blauen. Hurtig sprangen tatsächlich auch einige

Blaue in die Bresche und hielten die Dämonen lange genug ab. dass sich Zwielichtwächter und schwer Verwundete ins Lager retten konnten. Erleichtert, in vermeintlicher Sicherheit zu sein. rief der Heerführer des Silbernen Trupps: "Schließt das Tor!", was auf Seiten der Blauen für viel Heiterkeit sorgte (schließlich dient der torlose Torbogen nur der Dekoration). Madlena



Prinzessin gesucht! Biete Königreich! Gesucht wird eine Dame im heiratsfähigem Alter. Sir Anwen Prinz von Ragantha, ist im Begriff den Thron zu besteigen und sucht eine standesgemäße Königin. Bitte meldet euch bei May Mc Kenzie von den Raganthen im Goldenen Lager



Die erlesene kulinarische Alternative, das beste Restaurant am Marktplatz in Aldradach! Was wollt Ihr stärken – Euren Wanst oder Euren Arm?

Es wird Euch wohlschmeckende, gesunde Speis geboten, die Euch die Kraft in der Schlacht geben wird -Bester Kaffee, Gemüsepfanne, Hähnchensteaks, In Bierteig frittierte

Apfelringe Als Wegzehr für Eure Reisen und zur Stärkung im Kampf halten wir Trockenfrüchte und Nüsse für Euch bereit!

Flammkuchen und Kaffee Brötchen & Kaffee (bitte Gefäss mitbringen) bei größeren Mengen bitte verbestellen

Bäckerey Dennete
Reben der Taverne Bold Anna & Hans Härle

täglich frisch ab 8 Uhr

Brötchen, Rosinenbrötchen, Zimtstangen,

Stimme des 1 De l'Olos von Aldradach

Abonniert die LARPzeit

- 4 Ausgaben - versandkostenfrei - zahlreiche Abo-Geschenke zur Auswahl (siehe LARP-Sommer 2010) - nur 16,90 Euro/Jahr



Die Stimme des Berolds in Aldradach

Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Spätausgabe, 30. Juli 2010

Burüch geknüppelt

Nicht jeder Einwohner Aldradachs schätzt es, dass obskure
Landsknechtsbräuche ihm
vorschreiben seinen Kopf zu
bedecken. Manch einer riss sich
sogar, den tumben Kriegsknechten
zum Trotze, die Mütze
vom Kopf. Im Laufe
des Tages sammelten
sich jedenfalls
immer wieder
Grüppchen
von unzufriedenen

Barhäuptern um dem einen oder anderen knüppelnden Rüpel (oder zufällig des Weges kommenden Landsknechten) eine Lektion zu erteilen. Zum Glück ergab es sich bisher nicht, dass der Knüpelmob und die barhäuptigen Vigilanten in großer Zahl aufeinander trafen.



Gewalt im Knast?

Seit Tagen schon kursieren die wildesten Gerüchte über das Gefängnis. Angeblich würden hinter den festen Mauern nicht nur Verbrecher ihrer gerechten Strafe zugeführt, sondern es soll auch Schauplatz zwielichtiger und brutaler Faustkämpfe und dazugehöriger Wetten sein. Ein ehemaliger Gefängniswärter konnte allerdings nur bestätigen,

dass es früher zu derartigen Vorfällen gekommen sein könnte. Heutzutage seien solche Entgleisungen dagegen sehr unwahrscheinlich, da im Gefängnis schon seit Jahren ein frischer Wind wehe und die Wiedereingliederung reuiger Sünder in die Gesellschaft im Vordergrund stehen würde. Einhard und Carl

Salut les Romains, vous etes des Romaines! La Gaule

2 Kettenanhänger verloren:
1 runder silberner und
1 knochenförmiger schwarzer.
Auf beiden steht
"Elvis"
geschrieben. Abzugeben bei
Calipso im roten Lager.
Großzügiger Finderlohn!

Ein großer Rünstler

Seit Tagen angekündigt, nun war es endlich soweit: Im Rahmen einer Vernissage präsentierte der berühmte Don Verdone der staunenden Öffentlichkeit seine Werke.

Mit Bildern wie "Familienehre". "Heimat" und "Die Verehrer meiner Töchter" verarbeitete der Künstler in diesem seinem Frühwerk auf ergreifende Weise wichtige Eckpfeiler und Phasen seines Lebens und Wirkens. Während Bilder wie "Falschspieler" und "Flucht" einen durchaus deutlichen Einblick in das Tagesgeschäft des Casinobetreibers gaben. Jedes Bild für sich war eine herausragende Meisterleistung. die die Betrachter zu Beifallsstürmen veranlasste, aber auch zu großer Nachdenklichkeit führten. Selbst der Goldene Avatar zeigte sich begeistert und warf ein Auge auf das wundervolle Bild "Das Maß der Dinge" Einhard

Don Vitorio Vincenco
Verdone sucht einen
Leibatzt, den besten
Heiler der Drachenfestes,
Verbehaltlich Prüfung
durch die Heilergilde. Im
Casino melden.



Bundehatz auf den Geelenfreser

Eine Gruppe Auserwählter aus allen Lagern wurde auf den Seelenfresser gehetzt. Die auserwählten Champions trafen sich zunächst im Durstigen Dolch um ihr neues Amt zu begießen, frohen Mutes den Seelenfresser auf dem Schlachtfeld den Gar aus zu machen. Manch einer fragte sich, ob die Form ihrer Helme dabei an ein Rudel Hunde erinnern soll, oder ob die Bedeutung der antiken Rüstungen einfach längst vergessen ist. Einer der Auswerwählten versicherte uns, dass die seltsamen Rüstungen notwendigen seien um den Seelenfresser in der Geisterwelt zu bezwingen. Tar

Hoppla-Versicherungen

Hoppla

das Geld war weg!

Schutz vor solchen und anderen

Unfällen: zu orfragen jeden Abend

auf der Schlacht-Wiese

kurz vor der Stadt

Crep'es statt Blumen

... und das Herz Eurer Liebsten wird Euch gehören

Ratatouille:

Flammkuchen, Flammbaguettes & Crepès von früh bis spät geöffnet nahe der Stimme des Herolds

Gehwarz zeigt feigheit vor den Stämmen. Rupfer im Sturm erobert. Chaos nachgefrühstückt. Innerhalb von 30 Augenblicken überrannten die glorreichen Stämme 3 ganze Lager.

Fürstliche Armenspeisung

Die Armenspeisung dankt den zahlreichen, großzügigen Spendern. Insbesondere da Manila. der durstige Dolch, die Zwerge und das Postamt seien namentlich erwähnt. Jetzt sind die Kessel so gut gefüllt, dass es bis zum keine Ende des Drachenfestes reichen wird und keine weiteren Spenden mehr benötigt werden. Mit Ausnahme von etwas Rohkost. denn frisches Obst und Gemüse können auch die Armen nicht genug essen, meint die Heilergilde. Tar

Wasser für Blau?

Einige Bürger der Stadtenklave hinter dem blauen Lager zeigten sich jüngst pikiert über die Trinkgewohnheiten der Einwohner des Blauen Lagers. Diese schauten jeden Abend viel zu tief ins Glas und würden anschließend den lieben langen Tag faul herumhängen um ihren Kater auszukurieren. Eine ordentliche Mineralienzufuhr könne hier nicht schaden. Aber wer könnte den Blauen das Wasser reichen? Und können sie ihren Pegel auch am Samstag auf dem Schlachtfeld halten?

gegen diffamierende Dorurteile

"Ordnung und Disziplin, dafür steht der Kupferne!" erklärt uns Diplomat Kamar. Der Kupferne versucht dieses Jahr mit den Vorurteilen aus der Vergangenheit abzurechnen und neue Wege zu beschreiten. "Was gewesen ist, geschah im Willen des Kaiserpriesters Inathlaron, nicht des Kupfernen" fügt er hinzu. Jetzt ehrt der Kupferne den Kreislauf und versucht die Herrschaft tugendhaft im Wettstreit zu erringen. Oder ist es nur die Ruhe vor dem Sturm?

Rupfer wehrt sich Kichtigstellung

Das Geld ist sicher

Wie wir uns heute überzeugen durften, quillt die Aldradach sche Bank über vor Gold und Reichtum. Falsche Gerüchte. der Herzog Ragusanus habe die Ersparnisse seiner Kunden im Casino verzockt, sind demnach nicht wahr und von hinterhältigen Schlangenzungen erfunden worden. "Das Geld ist sicher!" erklärte man uns und zeigte stolz die vollen Kisten im Tresorraum der Bank. Doch Überfall sei zwecklos, werde der Großteil dees Vermögens doch in externen Depots in den verschiedenen Lagern aufbewahrt. Der Schaden, der aufgrund der falschen Gerüchte entstanden ist, kann nach Angaben der Bankverantwortlichen bisher noch nicht abgeschätzt werden. Trotzdem sei jetzt schon klar, dass die Bank gestärkt aus dieser Krise hervorgehen werde. Madlena

Wolf sucht Wölfin



Junger, anschmiegsamer Schotte aus namenhaftem Clan sucht häusliche Sie mit mütterlichen Zügen. Erkennungszeichen: große Statur, Kette mit 6 Holzscheiben

Inspiration gesucht Hatake aus dem grünen Lager sucht junge hübsche Maid zur Inspiration für neue Romane. Heute zur 21. Stunde mit Bambushut in der Taverne Bold. In Machbars Töpfen

Hachtisch im Problemviertel

Gestern Mittag besuchten wir spontan auf der Suche nach einem kleinen Snack die Heimat vieler unserer Zeitungsjungen. Dort wollten wir uns einen Eindruck ihrer Lebensbedingungen verschaffen. Als wir in der Enklave der Stadt hinter dem Blauen Lager ankamen, fiel uns sofort die große Zahl der hoffnungslosen jungen Rabauken, Herumtreiber und Unruhestifter in diesem Viertel auf. Nichtsdesdotrotz gesellten wir uns in eine Runde, stellten aber schmerzlich fest, dass der Topf bereits leer gegessen war. Als die jungen Gastgeber unsere



enttäuschten Gesichter sahen. setzten sie gerne einen neuen Topf für uns auf. Wie nicht anders zu erwarten, eine einfache aber schmackhafte Malzeit: Griesbrei. Trotz der Wartezeit, lecker aber schlicht und uns damit drei von fünf Kochlöffel wert. Carl und Einhard

Meister Fu sagt Wenn über eine

dumme Sache mal endlich Graß gewachsen ist. kommt sicher ein Kamel gelaufen. das alles wieder runterfrisst



Bäckerey Dennete
Reben der Javerne Bold Anna & Hans Harle täglich frisch ab 8 Uhr Brötchen, Rosinenbrötchen, Zimtstangen, Flammkuchen und Kaffee Brötchen & Kaffee (bitte Gefäss mitbringen) bei größeren Mengen bitte verbestellen

OH-LA-LA! Zelte zu verkaufen!

Rundzelte (4 und 5 m) ab 250 Thaler, Zweimaster (weiß, einmal genutz) 600 Thaler. Nachfrage bitte bei den Flammkuchen-Bäckern Ratatouille.

Stimme des von Aldradach

Abonniert die LARPzeit

-4 Ausgaben - versandkostenfrei - zahlreiche Abo-Geschenke zur Auswahl (siehe LARP-Sommer 2010) - nur 16,90 Euro/Jahr



Die Gtimme des Berolds in Aldradach

Die Gazette des gemeinen Volkes

Dreis 1 Kupfer

Frühausgabe 31. Juli 2010

Masser perdünnt das Blut Atikel

"Wir sind nicht faul und Wasser verdünnt das Blut" empörten sich Vertreter des Blauen Lagers. "Wir feiern bis zum Morgen. Damit huldigen wir jedoch dem Blauen Avatar. Den halben Tag danach benötigen wir lediglich um zu meditieren", so Etienne le Bret aus dem Blauen Lager. "Außerdem". so er weiter, "sorgen wir auf diese Weise für eine sinnvolle Arbeit für den Wirt und seine Leute!" Nachmittags wird also gekämpft und anschließend wird gefeiert - egal wie es ausgeht. Auf die wichtige Frage, ob das Lager auch in der Entscheidungsschlacht den Pegel halten könne, lachte Kapitanin Donnerwetter: "Wir vertragen verdammt viel! Harrrr!". Sunnivah

Demento zum

"Er sachte...

In unserer letzten Ausgabe schrieben wir an dieser Stelle über den Grauen Avatar, dass dieser, während sein Lager bestürmt wurde, lachend und mit einer Zigarre im Mund auf der Palisade stand - wohlwissend um das Blutbad und die sterbenden Menschen zu seinen Füßen. Diese Darstellung wiesen Vertreter des Grauen Lagers nun entsetzt als infame Lüge zurück. Zwar habe der Avatar wirklich lachend auf der Palisade gestanden, jedoch nicht wohl wissend eines Blutbades zu seinen Füßen. sondern in der Gewissheit, dass sein Lager heroisch wider die Orkscharen verteidigt wurde.

Berold gesprengt, Redaktion erfreut

Nicht jeder unzufriedene Leser belässt es bei einer Gegendarstellung, manch eine zarte, verletzte Seele verlangt stattdessen nach mehr Rache. Ungewiss ist, ob derartig verletzter Stolz hinter dem aktuellen Sprengstoffanschlag auf die Redaktion des Herolds steckte, welcher in der vergangenen Nacht große Schäden anrichtete. Glücklicherweise waren alle Zeitungsjungen zu dieser späten Stunde bereits im Bett und die Mitarbeiter recherchierten in den Tavernen der Stadt. Menschliche Opfer waren also nicht zu beklagen. Das durch die Explosion ausgebrochene Feuer droht kurzfristig auf die nahe Bräterey überzugreifen. Durch beherzten Einsatz einiger Fleischliebhaber konnte dies aber verhindert werden. Noch in den rauchenden Trümmern der Redaktion kam es allerdings zu einem hitzigen Wortgefecht zwischen



verschiedenen Schreiberlingen, welcher der zahllosen Anschläge der Vergangenheit wohl der innovativste gewesen sei. Schließlich einigte man sich darauf, dass die vergiftete Tinte zu Neu Freystadt bisher nicht in den Schatten gestellt werden konnte. Dank der Hilfe einiger eifriger Handwerker konnte zwischenzeitlich eine Ersatzpresse zum Einsatz gebracht werden, mit der auch diese Notausgabe gedruckt wurde. "Letztlich haben uns die ruchlosen Schurken einen Gefallen getan," so Chefredakteur Einhard Heimwärts. "Immerhin zwingt das unseren Geschäftsführer Thadaus von Brauerskunst endlich die neven und deutlich moderneren Druckerpressen zu kaufen, um die er sich so lange gedrückt hat".

In die Pfanne gehau'n

Rührei oder Spiegelei? Hartgekocht oder weichgekocht? Diese Fragen stellten sich die Landsknechte der Saltz-Rotte, als sie schelmisch in unmittelbarer Nähe des schwarzen Avatars ein schwarzes Drachenei über Feuer zubereiteten. Sämtliche Gefährten des Herrn Saltz, der von nun an "der Drachentöter" genannt werden möchte, labten sich an dem kopfgroßen Ei. Jakob



Beste Gesellschaft der charmanten Roswita Donnerstraps. Heute Abend im "Durstigen Dolch"

Das dunkelgrüne Lager,

mit Ausnahme des Mobs.

erklärt allen Lagern den Krieg.

Es sei denn sie bringen ein Metopfer dar. Für den grünen, auf die Jagd! Scheunentor & Artagan

Sieg der Mc Cregger

Nachdem die Mannen des Clans Mc Gregger sich heroisch ins Finale des Tauziehens der Highlandgames vor dem Dorf der Stämme gezerrt hatten, zogen sie auch ihren letzen Widersacher,

zogen sie auch ihren letzen Widersacher, die Rechen der Walloraner, siegreich in den Staub.



Brötchen & Kaffee (bitte Gefäss mitbringen) bei größeren Mengen bitte verbestellen

Aus Alachbars Rochtöpfen

Bäckersseute privat

Wer den ganzen Tag köstliche Speisen für zahlende Gäste zubereitet, kocht doch auch für sich selbst sicherlich nicht schlecht. Davon wollten wir uns gestern überzeugen und statteten, nach einigen Irrungen und Wirrungen, der schönen Bäckerin und ihrer Frau einen überraschenden Besuch ab. Um den Hobbycharakter unserer Kolumne zu wahren, schauten wir natürlich in die privaten Kochtöpfe der Bäckersleut, im Hinterzimmer der Bäckerei (übrigens ein Platz mit hervorragender Aussicht, mitten im Geschehen).

Als Vorspeise gab es hausgemachte Haselnusstafeln und Melone. Nett aber nicht besonders einfallsreich. Spannend wurde es beim ersten Gericht: warme, selbst gebackene Brötchen mit einer vorzüglichen hausgemachten Tunke (von den Brötchen kann man gar nicht genug kriegen!). Da weiteres Backwerk zu unserem

Wertsteigerung garantiert

Wie zu erwarten war die Kunstauktion im Casino der Familie Verdone ein voller Erfolg. Die verkauften Bilder erzielten Preise von bis zu 17 Goldstücken. Aber nicht alle Bilder wurden in solchen, für normal Reiche. unerschwinglichen Summen ersteigert. So wurde beispielsweise "Die Ehre der Familie" und "Familienbande" für jeweils 4 Goldstücke verkauft. Geradezu ein Schnäppchen machte Fürst Tassilo, als er "Die Heimat" für 2 Goldstücke ersteigerte. Insbesondere in Zeiten der hohen Inflation ist aus Sicht führender

Bedauern noch eine Weile im Ofen verweilen musste, boten sich unsere frischgebackenen Gastgeber an uns einige Stunden später direkt in der Redaktion abzuholen. Zu unserer freudigen Überraschung taten sie es wirklich. Es gab eine leckere Quiche, und unser seliges Lächeln war den Gastgebern sicherlich Lohn genug. Für die herausragende Leistung. neben dem leckeren Essen insbesondere die Benachrichtigung über neue Köstlichkeiten. verleihen wir viereinhalb von fünf möglichen Kochlöffeln. Die Bäckersleute findet man direkt zwischen der Totenreich AG und dem Exerzierplatz der Kämpfergilde, und auch das private Hinterzimmer können Genießer einfach von der Straße aus erreichen. Bei mitternächtlichen Spontanbesuchen empfiehlt es sich leise zu sein, da das Kind schlafen könnte. Carl und Einhard



Experten eine Investition in Kunst eine sichere Möglichkeit sein Vermögen anzulegen. Gerade bei herausragenden Künstlern wie Don Verdone, der noch dazu in der Frühphase seines Schaffens ist, ist eine Wertsteigerung garantiert. Trotzdem ist zu hoffen, dass nicht alle Werke in privaten Sammlungen verschwinden. Fürst Tassilo kündigte bereits an, dass seine ersteigerten Bilder im neu gegründeten Museum der Parenus-Stiftung ausgestellt werden sollen. Carl

Bekanntmachung:
Bold gründet eigene Religion.
Beht hin und
huldigt dem großen,
ehrenwerten Bold!

DAS BLUTKORPS GRÜSST ALLE RECHTSCHAF-FENDEN STREITER. FÜR BANE!

Meister Fu sagt

Wer kein Ziel vor Augen

Kaputt gekloppt
und im Dreck verscharrt?
Das muss nicht sein!
Komm noch heute zum
Friedhof und bestelle
einen Grabstein!
Sorge vor!
Danach ist es zu spät!

keinen Weg
hinter sich
bringen!

hat, kann auch

Tempel eingeweißt

Rot verweigert Busammenarbeit

Gestern wurde, nach längerer Planungszeit, in einer feierlichen Zeremonie der neue Gemeinschaftstempel zu Ehren der Drachen eingeweiht. Vertreter fast aller Drachen hatten sich an der Errichtung beteiligt. Leicht getrübt wurde die Stimmung, da das Rote Lager die Zusammenarbeit verweigert hat und der Tempel eben nur fast allen Drachen geweiht werden konnte. Die Priesterschaft des Tempels hofft allerdings, dass hier noch ein Umdenken erfolgt. Einhard Heimwärts

Parenus-Gruß?

Oft fragen sich Besucher der Stadt Aldradach: "Was hat es eigentlich mit diesem Parenus-Gruß auf sich?" Wir fragten daher bei der Heilergilde nach, die auch gleich beschrieb, wie er richtig ausgeführt wird. Der Parenus-Gruß führt nach modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu gesteigertem Wohlbefinden. Man beginnt ihn mit der rechten Hand, die Handfläche zeigt dabei zum Gegenüber. Dann vollzieht man eine Kreisbewegung, nach oben, nach rechts, nach unten und dann wieder zur Mitte. Dabei ist in innerer Ruhe und Frieden das Wort "Parenus" auszusprechen. Zurückzuführen ist der Gruß im Übrigen auf den heiligen Parenus. Bezwinger der Kinderpest.

Oh lala ...

Köstlichkeiten aus dem Land von Wein und Liebe

Rattatouille:

Flammkuchen, Flammbaguettes & Crepès von früh bis spät geöffnet nahe der Stimme des Herolds

Sala-driel Stimme der Frau

Abonniert die LARPzeit

-4 Ausgaben
-versandkostenfrei
-zahlreiche Abo-Geschenke
zur Auswahl
(siehe LARP-Sommer 2010)
- nur 16,90 Euro/Jahr



Die Stimme des Berold

7. Ausgabe vom 1. August 2010

Drels 1 Kupfer

Die B-Frage

Endlich nimmt sich die Gala einem vielbeklagten Problem an, liebe Gala-freundinnen, einem Problem, das als die Z-Frage unter allen Frauen bekannt ist: Trägt frau etwas im Zuber und wenn ja, was? Viele Gala-Leserinnen würden gerne einmal im wohlig-warmen Nass entspannen, fürchten jedoch, dort falsch gekleidet zu erscheinen. Gala forschte nach und kann nun Antwort geben auf folgende Fragen:

Trägt frau etwas im Zuber?
JA!

Badeknecht Heiko aus dem Zuberhaus Wagelyn beteuert, alle Kundinnen dringlich darauf hinzuweisen, dass eine Kopfbedeckung absolut nötig sei, um einen Rest an Scham zu wahren. Völlig nackt im Zuber zu sitzen, schicke sich für niemanden, völlig gleich, aus welchem Lager er oder sie stamme.

Trägt frau noch mehr im Zuber?



Nur ctwa cin Viertel Badehausbesucherinnen mehr als eine Kopfbedeckung. Das Zubergewand hat sich also scheinbar noch nicht durchgesetzt. "Das Badewasser ist v.a. durch Badezusätze ohnehin trübe" so Heiko. "Darüber hinaus ist der Bereich um den Zuber und der Weg zu den Umkleiden abgehängt und lüsterne Blicke werden abgehalten." Frau hat also wenig zu fürchten.

Bin ich prüde, wenn ich mehr trage?

Geschlossen für das Zubergewand spricht man sich überraschender Weise im Vitalium aus - und dessen ehrbare Damen müssen es wissen. Wer zu viel zeigt, bietet sich unter seinem Wert an, weiß man dort. Nicht weniger ist mehr sondern mehr ist mehr - man sollte also durchaus nicht nur den Kopf bedecken und ein Spiel mit den Hüllen, die ja oftmals im Wasser ein wenig die Phantasie beflügeln, schmeicheln einer jeden Badenixe. Darüber hinaus tragen selbst die Fischli-Frauen (Gala berichtete) zumindest zwei kleine Muschelschalen.

Ind was sagt mann zur Z-Frage? Einhard und Carl
Larp vom Lager der Liebe,
Frauenversteher und langjähriger
treuer Gala-Leser sagt: "Liebe
Gala-Leserinnen, ich bin hinter
euch. Seid stolz auf euren Körper,
zeigt ihn nicht jedem, aber mir
(wenn ihr wollt [was gute wäre])."

Heues Cafe am Platz

Endlich haben die Frauen von Aldradach einen Ort gefunden, um bei Kaffee im stilvollen Ambiente neuste Neuigkeiten mit Freundinnen auszutauschen. Die hässlich-rustikale "Stadtschänke Aldradach" von James Bold wurde in Zusammenarbeit von (weiblichem) Schankpersonal und der Gala-Inneneinrichterin in ein entzückend chices kleines "Cafe du Port" verwandelt (der Namensvorschlag stammt angeblich von der Familie Luigi von "Luigi's Handelskontor).

Ideal an der Hauptstraße gelegen, entgeht einem nichts und niemand. Mit der Abenddämmerung verwandelt sich das Cafe dann wieder ein eine fiese Spelunke, aber zu solch später Stunde ist ohnehin jede ehrbare Frau zurück im heimischen Zelt beim liebenden Gatten.

Jeden Morgen von der neunten bis zur Mittagsstunde findet am Stammtischchen der morgendliche Gala-Klatsch statt – alle Freundinnen sind herzlich eingeladen

Denerische Rrankheiten Basa klärt auf

Problem, sind die Venerischen Krankheiten hässlich, heimtückisch, lästig und in manchen Fällen sogar tödlich. Oft werden die Symptome zu spät erkannt, ignoriert und aus falscher Schamhaftigkeit totgeschwiegen. Meist ist dann schon keine Behandlung mehr wirksam und es bleibt nur ein unschönes Ende - und wer will das schon?

In Zusammenarbeit mit der Heilergilde und dem Schiffsmedicus Erasmus von der

Thann möchte Gala-driel ihre Leserinnen auf dieses wichtige Problem unserer Zeit hinweisen. Aber venerische Krankheiten sein! müssen nicht Einen wissenschaftlichen Überblick über die häufigsten Krankheiten. wirksame Behandlungsmethoden und v.a. verbeugenden Maßnahmen bietet die "Thann sche Abhandlung-Venerische Krankheiten", die bereits in der 2ten Auflage erschienen ist. Sicherheit zuerst!

Problemlöserin & Lebensberatung

Kathinka Lijbowicz legt dir die Karten gelenkt durch die Stimmer der Ahnen. Viele zufriedene Stammkunden und seriöse Beratung. (durch Personal getestet).

Skandal bei Parenus-Ball

- Richter Pfeffersack nicht eingeladen

er gestrige Parenus Ball, den Don Verdone ausrichtete hätte ein voller Erfolg sein können. Alles war geladen, was Rang und Namen hatte und darum sah doch die ganze Stadt diesem gesellschaftlichen Großereignis voller Spannung entgegen.

Ind so konnten Gäste auch einiges beobachten: Lucia Verdone wagte es, ein Tänzchen vom Schwarzen Avatar zu fordern - wer könnte da widerstehen?und Don Verdone erhielt die Goldene Parenusmedaille. Auch die Großzügigkeit des Kupfernen Kayne Pryde Schattenfyrst. der schon alleine im zweistelligen Betrag Gold spendete, ließ die Damenherzen höher schlagen.

Insgesamt kam man auf eine I große Menge Geld, doch dieses erfreuliche Ergebnis konnte nicht über den Skandal hinwegtäuschen, dass der beliebte und bekannte Richter Pfeffersack nicht zum Ball eingeladen worden war. In der Organisation ist man ratlos und hält sich mit gegenseitigen Schuldzuweisungen auf. Sprecher erklärten, es sei ein bürokratischer Fehler gewesen, was auch immer man darunter zu verstehen habe.

uch gestern lockte der Don Awieder mit einem besonderen Ereignis: die Früchte seines künstlerischen Schaffens können seit gestern Abend begutachtet werden - ein MUSS für jede Frau der Stadt, die etwas auf sich hält.



esucht wird eine junge, Chübsche, kurzhaarige (brunette). schlanke Heilergehilfin, die gestern Landsknecht mit verbunden und ein Küsschen gegeben hat.

meldet Euch Landsknechtlager beim Thalhofer Tross bei Herrn Froschfott.

Der Landheiler - Ein fortsetzungsroman Für Litizia Teil 3

Doch die Flammen der ersten großen Liebe lassen sich nicht so leicht löschen, sind sie erst einmal entfacht worden. Die wilde, zügellose Leidenschaft für die Schöne hatte bereits von Eik Besitz ergriffen. Seinen tobenden Gefühlen verfallen, nicht mehr Herr seiner Sinne und verzweifelt, fiel er mitten in der Wohnstube auf die Knie und rief mit kräftiger Stimme dem Manne hinterher, der sich anschickte, die junge Holde aus dem Raume zu ziehen: "Haltet ein, ihr Schuft! Bleibt stehen und

lasst ab von diesem ehrenhaften Weibe, das sich ab heute die Liebe meines Lebens nennen darf!" Doch der finstere Wüterich verließ den Raum und schon fiel die Tür ins Schloss. Eik konnte seinen Schmerz nicht länger im Zaume halten und mit einem Schrei gen Himmel, der all sein Herzeleid in die Welt hinaustrug, zerriss er sich das weiße Hemd, während Tränen über sein markantes Gesicht strömten. Würde er sie jemals wieder sehen?

Fortsetzung folgt

Da Manila

Die erlesene kulinarische Alternative, das beste Restaurant am Marktplatz in Aldradach! Was wollt Ihr stärken - Euren Wanst oder Euren Arm?

Es wird Euch wohlschmeckende, gesunde Speis geboten, die Euch die Kraft in der Schlacht geben wird -

Bester Kaffee, Gemüsepfanne, Hähnchensteaks, In Bierteig frittierte Apfelringe

Als Wegzehr für Eure Reisen und zur Stärkung im Kampf halten wir Trockenfrüchte und Nüsse für Euch bereit!

Don der Rörperbeherrschung

- Meister fu im Gespräch

eder kennt die klugen Weisheiten des Meisters Wu aus der Stimme des Herolds. Doch wer verbirgt sich hinter den sinnigen Lebensphilosophien? Gala-driel traf sich mit dem Mann und war überrascht. attraktiven. einen schlank-muskulösen (ja: das geht) Helden beim morgendlichen Training anzutreffen.

Gala: Meister Wu...

Wu: Mein Name ist Fu, das war ein Druckfehler.

Gala: Verzeiht. Meister Fu, woher nehmt ihr eure Weisheiten?

Fu: Wenn man das Wahre in sich sucht, findet und begreift, dann muss man es nur noch aussprechen.

Gala: Welch kluge und weise Worte. Meister Fu, ihr seid ja allen Anschein nach nicht nur geistig sehr gebildet...

Fu: Ich werde nach acht Jahren Reise nun in zwei Jahren die Kampfschule meines Meisters und Vaters übernehmen dürfen und möchte dafür bereit sein.

Gala: Was heißt das?

Fu: Ich schule täglich meinen Geist und meinen Körper, auf dass ich beides zu beherrschen weiß.



Gala: Ihr beherrscht euren Körper also sehr? Könnt ihr zum Beispiel auch...tanzen?

Fu: Ja.

Gala: Was uns zur nächsten Frage bringt, die unsere Leserinnen natürlich v.a. interessiert: Gibt es eine Frau an Eurer Seite?

Fu: Bisher nicht, nein. Eine Frau an meiner Seite müsste aber geistreich sein. Man muss sich mit ihr unterhalten könren und sie braucht einen scharfen Verstand und Kämpfergeist - denn es lassen sich ja auf vielerlei Arten Kämpfe bestehen.

Was regiert...?

- + Brokkoli
- + Choco-Chicos
- + einen echten Verdone im Entree des Zeltes
- + das Angebot des Vitaliums für Damen von Welt
- + die neue Collection von El Pomado zum Einführungspreis
- + dass Vincenca Verani besser gekleidet ist als der Schwarze Avatar



...was versiert?

- das Aldradach sche Weckkommando
- der Knüppeltag er sollte besser Huttag heißen
- heute noch über die Bankenkrise reden
- die Farbe Petrol und Wartezeiten

Geschmackvolle Bestattungen in atmosphärischen Ambiente.

Die Beerdigung für die Frau. Frage noch heute auf dem Friedhof nach. Sorge vor! Danach ist es zu spät!

